

Kupfermarkt

Es kommt ein wenig früh, was da in diesen Tagen die Runde an den Metallmärkten macht. Gemeint sind die zunehmenden Hinweise auf das in rund vier Wochen stattfindende Herbsttreffen der internationalen NE-Metallwelt. Anlässlich des LME-Dinners werden dazu auch in diesem Jahr, ab dem 12. Oktober, wieder unzählige Vertreter aus der globalen Kupferindustrie und dem Handel, sowie Analysten und Finanzexperten in London erwartet. Sie nutzen die LME-Woche, um Veranstaltungen zu besuchen, Gespräche zu führen und um die Verhandlungen zwischen Produzenten und Verarbeitern für die Vertragssaison 2010 einzuläuten. Doch mehr noch als in den Vorjahren scheint man sich diesmal von dem Treffen Orientierungshilfen zur weiteren Marktentwicklung zu versprechen.

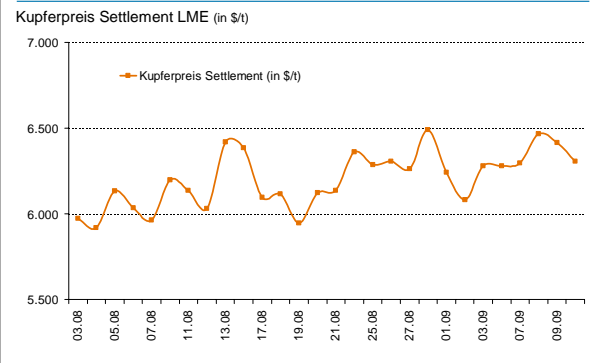
In der Tat ist in Marktkreisen derzeit vielfach Unsicherheit darüber anzutreffen, ob sich die feste Tendenz der Kupferpreise in den kommenden Wochen fortsetzen wird, zumal es auch in den vergangenen drei Jahren jeweils vor dem Jahresende zu Kursrückgängen gekommen ist. Kupfer hatte seit Anfang August überwiegend oberhalb der 6.000 US\$-Marke notiert und zuletzt Preise zwischen 6.400 und 6.500 US\$/t (Settlement) erreicht, ein Niveau wie Ende September 2008 und mehr als doppelt so hoch wie zum Jahresanfang. Das Contango für Drei-Monatsstermine lag zumeist unter 20 US\$/t, an einzelnen Tagen bildete sich sogar eine minimale Backwardation heraus. Vom physischen Geschäft gehen augenblicklich jedoch wenig Impulse aus. Das Ende der Sommersaison und die Rückkehr der europäischen Kupferverarbeiter zu regulären Produktionslevels hat den Spot-Markt für Kupferkathoden bisher unberührt gelassen, auch wenn sich die konjunkturellen Rahmendaten inzwischen verbessert haben. Im China-Geschäft ist ebenfalls eine ruhigere Gangart eingeschlagen worden. Höhere LME-Preise haben Kathodenimporte für China, anders als dies noch im Juni 2009 der Fall war, unattraktiver werden lassen. Für die kommenden Monate sind deshalb niedrigere Einfuhren von raffiniertem Kupfer zu erwarten. Gespiegelt wird der geringere Spot-Bedarf auch von der Zunahme der Börsenbestände. In den Lagerhäusern der LME sind sie seit Anfang August um rund 35.000 t Kupfer auf 318.000 t angestiegen, bei der SHFE ist es zu einer Erhöhung um 46.000 t auf 97.000 t gekommen. Nur die Comex-Kupfervorräte haben sich kaum verändert.

Dass sich der Kupferpreis dennoch weiter nach oben bewegen konnte, hat viel mit längerfristigen Aspekten und mit der Attraktivität der Rohstoff- und Basismetallmärkte für Investoren zu tun. Fonds und andere Anleger, sowie spekulative Käufer haben die guten Perspektiven des Kupfermarktes schon im Frühjahr zum Anlass für umfangreiche Investments genommen. Hieran hat sich im Prinzip wenig geändert, obgleich sich die Aktivitäten inzwischen etwas abgeschwächt haben. Kursphantasien entstehen vor allem durch die unerwartet guten Konjunkturaussichten in den Industrieländern, die dem Kupfermarkt spätestens 2010 konkrete Nachfrageerholungen beschern dürfte. Hinzu kommt die Möglichkeit von Streiks und damit Produktionsausfällen in der chilenischen Kupferindustrie. Ab Dezember stehen dort bei größeren Betrieben Tarifverträge zur Neuverhandlung an. Einflüsse gehen auch von positiven Aktien- und Kapitalmarktrends aus, sowie von der Schwäche des US-Dollars, der gegenüber anderen Währungen in die Nähe seines Jahrestiefs gerückt ist. Ein Euro wird derzeit mit 1,45 US\$ bewertet, den Test des 1,50 US\$-Levels bis zum Jahresende halten Analysten für möglich. Sinkt die US-Währung, steigt die Attraktivität in dollarnotierte Rohstoffe zu investieren, also auch in Kupfer. Damit ergibt sich am Kupfermarkt eine feste Grundtendenz, die auch von temporär geringerer Spot-Nachfrage nach Kupferkathoden nicht groß beeinträchtigt werden dürfte. Vieles spricht jedoch für eine stärkere Volatilität in der Kursentwicklung der kommenden dreieinhalb Monate.

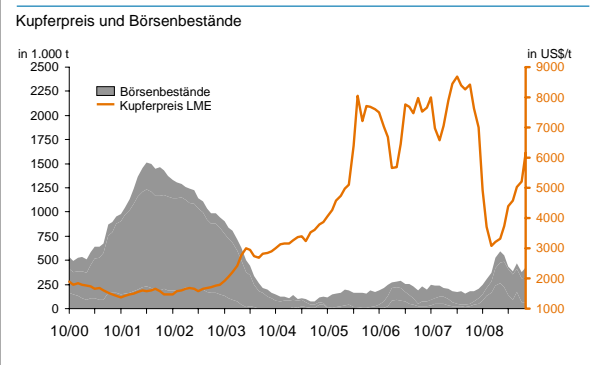
Kupferrohstoffe und -produkte

Der Spotmarkt für Kupferkonzentrate ist weiterhin durch extrem niedrige TC/RCs von unter 20 US\$/t und 2 cents/lb gekennzeichnet. Allerdings dürfte sich das Angebot erhöhen, da die technischen Probleme bei den zwei großen chilenischen Minen Escondida und Collahuasi behoben worden sind und die Force Majeure aufgehoben wurde. Auch die höheren Kupferpreise lassen einen Produktionsanstieg erwarten. Die Situation am Altkupfermarkt ist weiterhin von einem guten Mengenangebot gekennzeichnet, das eine stabile Versorgung mit hohen Raffinerielöhnen erlaubt. Am Markt für Kupferprodukte hat die Nachfrage nach der Sommerpause noch nicht wieder zu höherer Dynamik zurückgefunden. Gekauft wird überwiegend nur für den aktuellen Bedarf.

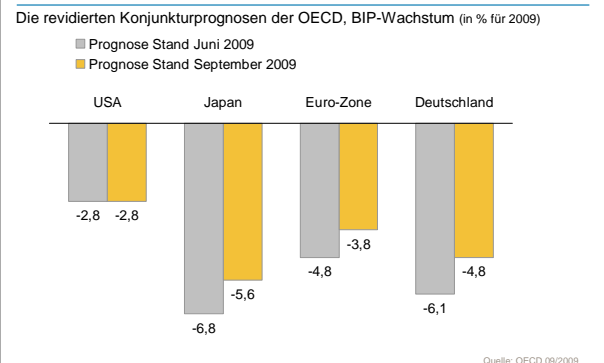
Kupferpreis hält sich über 6.000 US\$/t



Kupferbestände bei Börsen nehmen leicht zu



OECD hebt BIP-Prognosen für 2009 an



Glossar:

Arbitrage	Preisdifferenz zwischen Börsenplätzen
Backwardation	Kassa-Preis > Termin-Preis
Contango	Kassa-Preis < Termin-Preis
Comex	New York Commodity Exchange
Cancelled warrants	zur Auslieferung angemeldete Lagerscheine
ICSG	International Copper Study Group
LME	London Metal Exchange
Settlement	Kassa-Brief-Kurs
SHFE	Shanghai Future Exchange
SRB	State Reserve Bureau
TC/RC	Verarbeitungsentgelt für Kupferkonzentrate